

IHKs appellieren an Minister Altmaier



© complize | M.Martins / Adobe Stock

Die Industrie- und Handelskammern im Rheinischen Revier haben in einem Schreiben an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier dafür geworben, „den mühsam gefundenen Konsens zum beschleunigten Ausstieg aus der Kohleverstromung“ wie geplant umzusetzen. „In Anbetracht der Corona-Hilfen sind unsere Mitgliedsunternehmen besorgt, dass die essenziell notwendigen Strukturhilfen nun wieder infrage gestellt werden – das wäre verheerend für unsere Region“, erklärt Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein. Die drei IHKs – Köln, Aachen und Mittlerer Niederrhein – fordern in ihrem Schreiben, „dass den Kohleregionen durch die Verabschiedung des Kohleausstiegsgesetzes und des Strukturstärkungsgesetzes die entsprechenden Finanzmittel zugesichert werden und die Unternehmen in der Region damit Planungssicherheit erhalten“.

Die drei IHKs gehen davon aus, dass die konjunkturellen Folgen der Corona-Krise den aus Klimaschutzgründen notwendigen Strukturwandel im Rheinischen Revier um ein Vielfaches potenzieren werden. „Die Strukturhilfen werden dringend gebraucht, um die Grundlage für Investitionen in der Region zu legen – sonst wird der Strukturwandel nicht gelingen“, betont Steinmetz.

Ansprechpartner

Lutz Mäurer

Telefon: +49 2151 635-358

Telefax: +49 2151 635-44358

E-Mail:

Nordwall 39

47798 Krefeld

Dr. Ron Brintzer



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Telefon: +4921319268540
Telefax: +49 2151 635-44540
E-Mail:
Friedrichstraße 40
41460 Neuss

Dokument-Infos

Webcode: 23141
Ausdrucksdatum: 18.05.2021